

PFLEGEINSTITUTIONEN

AG – 20 Millionen mehr: Tarife für Spitex und Heime steigen

 Aargauer Zeitung - Ausgabe Aarau | Spitex | 30.09.2023

Pflege - Die Tarife in der Pflege steigen ab 1. Januar 2024 um insgesamt 4,9 Prozent. Dies hat der Regierungsrat nach Gesprächen des Gesundheitsdepartements mit der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau und dem Verband Aargauer Spitaler, Kliniken, Pflegeinstitutionen und Spitex-Organisationen (Vaka) beschlossen.

Konkret geht es um eine Lohnsteigerung von 2,3 Prozent und Sachkostenteuerung von 2,6 Prozent. Das heisst, dass ab dem Jahr 2024 rund 20 Millionen Franken Mehrkosten auf die Gemeinden zukommen, sagt Björn Mohler, Leiter Langzeitversorgung beim Departement Gesundheit und Soziales, auf Anfrage der AZ. Die Tarife werden angehoben, weil Pflegeheime sowie Spitex «besonders stark von der Thematik rund um den Fachkräftemangel und kompetitive Löhne betroffen» sind, heisst es in einer Mitteilung des Kantons.

Neben der Tarifierhöhung gibt es eine weitere Anpassung. Die spezialisierte Palliative Care gilt neben der Schwerstpflege und der Gerontopsychiatrie neu als drittes spezialisiertes Angebot in aargauischen Pflegeheimen. Der Grund: Die gängigen Bedarfsermittlungssysteme in den Pflegeheimen können die zusätzlichen Pflegeleistungen gemäss der Mitteilung «nicht adäquat abbilden». **(fan)**